

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 510



Superweiß



Werkstoffart	hochdeckende, Struktur erhaltende Wandbeschichtung für innen.
DIN EN 13 300	Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 2 Deckvermögen: H ₁₀ Klasse 1 bei 7 m ² /l Glanzgrad: G4 stumpfmatt Maximale Korngröße: S1 fein
Verwendungszweck	<ul style="list-style-type: none">• Für rationelle Neu- und Renovierungsbeschichtungen auf Wand- und Deckenfächen• Eignet sich besonders für glatte und wenig strukturierte Oberflächen.• leicht zu verarbeiten• wasserverdünnbar,• diffusionsfähig• umweltschonend und geruchsarm.
Farbton	Weiß
Bindemittelbasis	Vinylacetat-Copolymer
Dichte	ca. 1,49
Eigenschaften	Besonders gutes Nass- sowie Trockendeckvermögen. Sehr rationelle, optimale Verarbeitungseigenschaften mit einer extrem geringen Rollspitzneigung. Airless-spritzbar. Umweltschonend, weil frei von Formaldehyd, Ammoniak und Lösemitteln.
Verbrauch	140 - 170 ml/m ² für einen Anstrich je nach Untergrund.
Untergründe	Einsetzbar auf sämtlichen festen, sauberen und trockenen Innenputzen, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Wandbauplatten, Rohfasertapeten und beschichtbaren Wandbelägen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe sind nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln für den Anstrich vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Fest haftende, intakte Dispersionsfarbenanstriche können nach Reinigung überstrichen werden. Leimfarbenanstriche und mangelhaft gebundene sogenannte Mischbinderanstriche sind zu entfernen. Die Auswahl des jeweils geeignetsten Grundiermittels richtet sich nach den Erfordernissen des Untergrundes. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter der einZA Grundierungen.

bitte wenden !

Verarbeitungstechnik	Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,63 mm oder 0,017" - 0,025"; Filter: 60 Maschen.
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Grundtemperatur nicht unter +5 °C.
Anstrichaufbau	<i>Neue, ungestrichene Flächen:</i> Ein Zwischenanstrich bis max. 5 % wasserverdünnt. Ein Schlussanstrich unverdünnt. <i>Bereits gestrichene Flächen:</i> Meist ist ein unverdünnter Anstrich ausreichend.
Trockenzeit	Nach ca. 4 - 6 Stunden trocken und nach ca. 12 Stunden überarbeitbar. Endhärte nach ca. 28 Tagen (bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit).
Ökologische Hinweise	einZA Superweiß ist lösemittelfrei und biologisch verträglich. Entsprechend zertifiziert und dokumentiert durch den Ciliatentest in Anlehnung an das Erlangen Verfahren nach Gräf mit Tetrahymena pyriformis (geprüft durch Dr. U. Noack Laboratorien). "Erlanger Ciliatentest", bei Bedarf bitte anfordern.
Abtönen	Nur mit einZA Vollton- und Abtönfarben. Andere Universalabtönkonzentrate, Universal-Abtönfarben oder -pasten oder sonstige Pigmentpräparationen können Qualitätseinschränkungen verursachen und sollten daher nicht zum Einsatz kommen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	ca. 1 Jahr, kühl aber frostfrei. Angebrochene Gebinde gut verschließen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Hinweise	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.
Packungsgröße	12,5 Liter

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß der CLP-Verordnung (GHS) nach der (EG) Verordnung Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie a)

Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Superweiß: < 0,5 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 04/2024; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.